Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Libanon

- NADA ABBAS | Libanon

NADA ABBAS | Libanon

1. NAME: NADA ABBAS
Staatsangehörigkeit: Libanon
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: nadaabbas2002@yahoo.com

13.08.08 Ich bin seit vielen Jahren ein Opfer und kann bestätigen, dass ich fast jede der von Ihnen beschriebenen Foltermethoden selbst erfahren habe. Kurz gesagt, mein Hauptproblem ist der gezielte Schlafentzug, den ich durch die von Ihnen treffend beschriebenen Methoden erleide. Ich glaube auch, dass dies eine israelische „Kunst“ und Spezialität ist. Ich bin Libanese, Muslim und lebe in Kalifornien. Ich bin politisch nicht aktiv, sage aber meine Meinung gegenüber meinem Umfeld. Was Sie nicht beschrieben haben, ist die Motivation hinter der Folter: wie das „Opfer“ ausgewählt wird und warum die Folter jede Nacht und endlos stattfindet. Es scheint, als würden damit viele Ressourcen und Kosten verschwendet. Was bringt es mir? Ich möchte Ihnen von mir erzählen und Ihnen nochmals herzlich für Ihre Ausführungen danken. Ich neige zu chronischem Aufschieben, und meine anhaltende Folter trägt nicht zu meiner Genesung bei. Ich bin zu krank und zu müde, um weiterzumachen, aber ich werde mein Bestes geben. In Davis, Kalifornien, gibt es eine Gruppe gegen elektronische Belästigung. Der Nachname der Gründer ist walisisch. Ich habe sie vor Jahren einmal angeschrieben, aber es bringt nichts, wenn man hier Arabisch spricht. Das schreckt sogar Gleichgesinnte ab. Sie antworteten mir widerwillig, kurz, kühl und trocken. Ihre Geschichte lässt mich vermuten, dass Ihnen die Schriften von Paul Craig Roberts gefallen werden. Ich habe heute etwas sehr Gutes und ziemlich Mutiges von ihm auf Counterpunch.com gelesen. Auch auf buzzflash.com habe ich heute eine interessante Aussage über den Vorteil von Laserwaffen gesehen, dass man deren Einsatz leugnen kann. 30.08.2008: Ich bin ein Folteropfer und unterstütze alle Behauptungen, die sowohl Nicholas als auch Sie in Ihren Artikeln aufstellen. Ich besitze datierte Aufzeichnungen aus Jahren der Folter bis heute, die Ihre und die Behauptungen vieler anderer bestätigen.